

An
die Presbyterinnen und Presbyter
und Mitglieder der Landessynode
der Evangelischen Kirche im Rheinland

Einladung zum 2. Studientag in Düren am 19. Oktober: Beratung und Vorbereitung weiterer Protestaktionen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Presbyterinnen und Presbyter,
sehr geehrte Synodale,

die Regionalkonferenzen zur Kirchlichen Personalplanung und Verwaltungsstrukturreform haben stattgefunden, die Protokolle verzeichnen eine Vielzahl von Einsprüchen und Protesten. Bisher ist nicht erkennbar, ob und wie diese in die Beschlussvorlagen aufgenommen werden! Allein für die Beratung und Einarbeitung der Kritik ist offensichtlich noch weitere Zeit nötig!

Deshalb muss es bei unserer Forderung bleiben: **Keinen Beschluss zur Kirchlichen Personalplanung und zur Verwaltungsstrukturreform auf der Synode 2012!**

Diese Reformen müssen in Presbyterien und Kreissynoden beraten werden. Dafür besitzt unsere Kirche das schon oft angewandte Instrument des „Proponendums“. Die Entscheidung, dass Gemeinden und Kirchenkreise gezwungen werden sollen, mehr Mittel für Verwaltung auszugeben, die sie in der Jugendarbeit, Kirchenmusik und übrigen Gemeindegarbeit einsparen müssen, ist eine Entscheidung über die Prioritäten unserer Kirche:

Es geht um eine Umverteilung von Geld von der gemeindlichen Arbeit zugunsten von Verwaltung. Die der Verwaltungsstrukturreform zugrundeliegenden „Standards“ sind darüber hinaus abstrakt und verhindern, dass Gemeinden ehrenamtliches Engagement an verantwortlicher Stelle nutzen!

Deshalb: **Bringen Sie jetzt Beschlüsse von Presbyterien und Kreissynoden auf den Weg, die eine Beschlussfassung schon im Januar 2012 ablehnen.** Die fast gleichzeitige Einführung des Neuen Kirchlichen Finanzwesens, einer neuen Kirchlichen Personalplanung und einer Verwaltungsstrukturreform wird zu einer Katastrophe – zumal über die Kosten der Verwaltungsstrukturreform keinerlei Angaben vorliegen.

Um weitere Maßnahmen zu diskutieren und zu verabreden, lade ich Sie namens unseres Presbyteriums und des Aktionskreises zu einem zweiten Studientag ein

am Mittwoch, dem 19. Oktober 2011, 15.00 bis 19.30 Uhr

im Haus der Evangelischen Gemeinde,
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren.

Bei diesem Treffen wird es darum gehen, den Stand der Debatte in den Kirchenkreisen wahrzunehmen und das weitere Vorgehen zu planen. Deshalb haben wir keinen externen Referenten eingeladen. Zur Vorbereitung ist es wichtig, dass wir schon jetzt erfahren, welche Beschlüsse bereits in Presbyterien und Kreissynoden gefasst wurden und wie wir andere Kreissynoden zu entsprechenden Beschlüssen ermuntern können. Deshalb finden Sie anbei entsprechende Beschlussvorschläge und **einen Rückmeldebogen, den Sie bitte auch dann möglichst bald an unsere Gemeinde mailen oder faxen, wenn Sie nicht zum Studientag kommen.**

Gerne können Sie auch ‚neu‘ in unsere Diskussion einsteigen. Sie sind uns immer herzlich willkommen.

Zu Ihrer Information füge ich die Vereinbarung des Studientages im Juni an.

Wenn wir auf der Synode 2012 einen überstürzten Beschluss verhindern wollen, so ist es wichtig, dass aus möglichst vielen Kirchenkreisen Vertreter teilnehmen. Geben Sie die Einladung bitte daher auch an Ihre Landessynodalen weiter!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Gemeindeamt an:

per Fax: 02421/188-188 oder

per Email: hannelore.reisinger@evangelische-gemeinde-dueren.org.

Zu zwei möglichen Missverständnissen möchte ich kurz Stellung nehmen:

1. Wir bestreiten nicht die Notwendigkeit von Anpassungsprozessen in Gemeinden, Kirchenkreisen und in der Landeskirche. Wir vertreten aber die Ansicht, dass diese in den sie betreffenden Gremien beraten und entschieden werden müssen. Nur dies entspricht unserer presbyterial-synodalen Grundstruktur unserer Kirche.

2. Wir kämpfen mit allen Mitarbeitenden unserer Kirche in der Jugendarbeit, Kirchenmusik, den Küsterdiensten und in anderen Arbeitsfeldern zusammen für den Erhalt der Stellen und gegen ihre weitere Reduzierung. Die Reformvorschläge gehen allerdings bereits von ihrer weiteren Reduzierung aus. Sie sehen die Hauptamtlichen nur noch in übergemeindlichen Aufgaben – nicht mehr vor Ort an der Orgel der Dorfkirche, im Jugendzentrum in der City oder dem Gemeindehaus im Vorort!

In der Hoffnung, dass unsere Bemühungen mit dazu beitragen, dass wir unserem diakonischen Auftrag in und für die Welt weiter gerecht werden können, grüße ich Sie freundlich,

Ihr

gez. Dirk Chr. Siedler

- Vorsitzender des Presbyteriums der Kirchengemeinde Düren -

Beschlussvorschlag für Presbyterien und Kreissynoden:

„Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland wird aufgefordert, zu den geplanten Strukturveränderungen im Personal- und Verwaltungsbereich auf der Synode 2012 keinen Beschluss zu fassen.“

Mögliche Erweiterung:

„Die Landessynode wird darüber hinaus aufgefordert ein Proponendum zu erstellen, so dass auf allen Ebenen unserer Landeskirche die vorgesehenen Veränderungen differenziert diskutiert werden können.“

Weitere Informationen im Internet:

Bericht vom Studientag am 9. Juni 2011 finden Sie [hier](#).

(http://www.evangelischegemeinde-dueren.de/cms/front_content.php?idcat=95&idart=346)

Kritische Einschätzung zur Regionalkonferenz in Köln finden Sie [hier](#).

(<http://www.ekir.de/www/ueber-uns/siedler-14307.php>)

Beschluss der Kreissynode Jülich an die Landessynode finden Sie [hier](#).

(http://www.evangelischegemeinde-dueren.de/cms/upload/download/Antrag_zu_Personalplanung_und_Struktur-_und_Verwaltungsreform_KK_Jlich.pdf)

<http://www.zwischenrufe-diskussion.de>

<http://www.presbyteriumsdiskussion-ekir.de>

Und so kommen Sie nach Düren:

Das Haus der Evangelischen Gemeinde (Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren) erreichen Sie bequem vom Hauptbahnhof Düren (10 Minuten Fußweg), der halbstündlich mit dem Regionalexpress von Köln aus erreicht wird. Autoparkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung (so am Haus der Stadt und an der Kirche St. Marien, Hoeschplatz).

Rückmeldebogen

Antrag zu Personalplanung und Struktur- und Verwaltungsreform des Kirchenkreises Jülich

Verabredungen auf dem Studientag in Düren 9. Juni 2011 zu den Strukturdebatten in der Evangelischen Kirche im Rheinland